



Woche 02 Teil 2 / 2020

14.01.2020

Nach einem 8 ½ stündigen Nachtflug landeten wir am Freitagmorgen mit etwas Verspätung in Luanda, der angolischen Hauptstadt. Bei Sonnenschein bin ich von Zürich nach dem nasskalten Frankfurt geflogen und nun bin ich im feuchtheissen, regnerischen Luanda angekommen.



Im Hotel in der Nähe des Flughafens wurden wir von Bezirksapostel Kriel, den beiden Bezirksapostelhelfern Mhango und Misselo und Apostel Diniz herzlich begrüsst. Nach einer kurzen Wartezeit ging die Reise weiter. Mit einem Charterflugzeug – einer zweimotorigen Propellermaschine – flogen wir in den Nordosten von Angola nach Dundo. Es war ein ruhiger Flug über eine kompakte Wolkenschicht ohne Sicht nach unten. Das änderte sich erst beim Landeanflug.

Ein Kinderchor begrüsst uns am Flughafen und berührt durch mitreissenden Gesang unsere Herzen. Die Dirigenten waren ein ganz kleiner Junge und ein etwas grösseres Mädchen. An diesem Freitag stand noch ein Konzert in unserer Kirche Dundo Nord auf dem Programm. Inzwischen hatte sich ein starker tropischer Regen eingestellt, der auf das Wellblechdach der Kirche prasselte und einen beträchtlichen Lärm verursachte. Davon liessen sich weder der Chor, noch das Orchester beeindrucken. Die Musikvorträge eroberten im Nu unsere Herzen und begeisterten durch volles Engagement.

Am Samstagmorgen stand wieder eine Reise auf dem Programm. Zum Glück hatte der starke Regen nachgelassen, und nur noch ein leichtes Nieseln begleitete uns auf der Reise mit dem Auto nach Nzagi. Gleich ausserhalb von Dundo fuhren wir inmitten einer üppigen, tropischen Vegetation auf einer erstaunlich gut ausgebauten Strasse. Kleine Dörfer tauchten unvermittelt auf. Zum Teil waren es einfache Lehmhütten. Fast in jedem dieser Dörfer steht eine Kirche von uns, was mich besonders berührte. Nach etwas mehr als einer Stunde kamen wir an unserem Bestimmungsort an. Obwohl der Gottesdienst um 11:00 Uhr begann, hatten sich über 3300 Geschwister bereits um 07:00 Uhr morgens auf dem eigens hergerichteten Tenniscamp eingefunden. Ich will erst gar nicht anfangen zu beschreiben, was für Emotionen und Gefühle dieses Gottesdiensterleben begleiteten. Ein paar wenige Bilder sollen einen – wenn auch nur schwachen – Eindruck vermitteln. Der Regen hatte im Übrigen ganz aufgehört.

Nach der Rückkehr nach Dundo fand eine Apostelversammlung statt, zu der auch Bezirksevangelist Muekono und Hirte Suku eingeladen waren. Es war eine Vorbereitung auf die am folgenden Sonntag stattfindende Ordination der beiden Brüder ins Apostelamt.

